

**B-E-W**

Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft

BlmSchG

Kurs-Nr. UA091

Umsetzung der 31. BlmSchV in der Praxis

Vorträge, Diskussionen und Übungen anhand von Fallbeispielen zur Anwendung der Lösungsmittelverordnung



15.09.2025 - 16.09.2025 | BEW-Duisburg

09:00 Uhr am 1. Tag -
16:00 Uhr am letzten Tag



Dr. Brigitte Rosendahl
02065 770-129, brigitte.rosendahl@bew.de



Teilnahmepreise in €

Präsenz

Regulär*	710,-
Wasserverbände*	640,-
Bezirksregierungen und LANUK NRW	475,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	190,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	475,-

Im Teilnahmepreis sind jeweils seminargebundene Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

* zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/ua091



Beschreibung

Flüchtige organische Verbindungen (volatile organic compounds = VOC) tragen u.a. zur Entstehung des sogenannten Sommersmogs bei. Zur Vermeidung und Verminderung der Emissionen von VOC gelten Anforderungen an industrielle und gewerbliche Anlagen der Industrieemissionsrichtlinie IED 2010/75/EU, Kapitel V bzw. der 31. BImSchV.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Regelungen der 31. BImSchV ausführlich vorgestellt und erläutert. Dabei werden die neu in die 31. BImSchV aufgenommenen Regelungen besonders berücksichtigt. Zudem werden die Besten Verfügbaren Techniken des EU-BVT- Merkblattes "Oberflächenbehandlung unter Verwendung von organischen Lösungsmitteln" präsentiert. Darüber hinaus sollen in Form eines Workshops praxisrelevante Themenschwerpunkte anhand von Fallbeispielen betrachtet werden. Ziel der Veranstaltung ist eine umfassende Behandlung des Themas "Anwendung der 31. BImSchV". Den Teilnehmer/-innen wird ausreichend Gelegenheit geboten, ihre individuellen Problemstellungen zur Sprache zu bringen und mit den Referenten zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an die Planer und Betreiber von Anlagen als auch an die Vertreter/-innen von Genehmigungs- und Überwachungsbehörden.

Dieser Lehrgang eignet sich insbesondere auch als Fortbildung für Immissionsschutzbeauftragte. Damit diese ihre Aufgaben sachgerecht wahrnehmen können, sollte ihr Wissen laufend auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Dies verlangt auch der Gesetzgeber in § 9 Nr. 1 und 2 der 5. BImSchV: Immissionsschutzbeauftragte müssen mindestens alle zwei Jahre an behördlich anerkannten Fortbildungslehrgängen teilnehmen. Zum Nachweis gegenüber Behörden und dem Arbeitgeber erhalten die Teilnehmer am Ende des Lehrgangs eine entsprechende Bescheinigung.

Themen

- Die neue Lösungsmittelverordnung - 31. BImSchV 2024
- Wichtige Anforderungen an den Anlagenbetrieb: Reduzierungspläne, Lösungsmittelbilanzen, diffuse Emissionen
- Anwendung des Standes der Technik, Abgrenzung TA Luft – 31. BImSchV
- Fallbeispiele zur Anwendung der 31. BImSchV in der Praxis
- Übungen zu Lösungsmittelbilanzen und Reduzierungsplänen
- Emissionsmessungen
- Auslegungsfragen zur 31. und 2. BImSchV
- Beste verfügbare Techniken bei Anlagen zur Oberflächenbehandlung
- Praxis der Anlagenüberwachung

Vorträge, Diskussionen und Übungen anhand von Fallbeispielen zur Anwendung der Lösungsmittelverordnung

Themen



1. TAG

09:00 Uhr

- **Begrüßung**

DR. BRIGITTE ROSENDAHL

09:05 Uhr

- **Vorstellung und Einführung**
DR. HEINZ BAUMGARTEN, CHRISTIAN ESSER, DR. RICHARD SCHLACHTA

09:15 Uhr

- **Die 31. BImSchV — Grundlagen und Anforderungen**
 - Anforderungen
 - Anlagenbegriff, Anlagenzahlen

10:45 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr

- **Wichtige Anforderungen der 31. BImSchV (1)**
 - Reduzierungsplan: Erstellung und Prüfung
 - Lösungsmittelbilanzen (Teil 1)

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr

- **Wichtige Anforderungen der 31. BImSchV (2)**
 - Lösungsmittelbilanzen (Teil 2)
(Erstellung und Prüfung, Ermittlung des Verbrauchs)
 - Grenzwerte für diffuse Emissionen

15:00 Uhr

- **Wichtige Anforderungen der 31. BImSchV (3)**
 - Anwendung Stand der Technik bei immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen
 - Abgrenzung: TA Luft - 31. BImSchV

15:30 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr

- **Fallbeispiele zur Anwendung der 31. BImSchV**
 - Drucken
 - Metallbeschichtung

17:15 UHR

- **Ende des 1.Tages**

2.TAG

09:00 Uhr

- **Fachliches Resümee und Praktische Übungen zur Lösungsmittelbilanz und zum Reduzierungsplan (Gruppenarbeit)**
 - Übung 1 - Metall und Kunststoff 'für Fortgeschrittene'
 - Übung 2 - Klebstoffherstellung 'Basics'

10:30 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr

- **Fallbeispiele zur Anwendung der 31. BImSchV**
 - Holzbeschichtung
 - Herstellung von Farben

11:45 Uhr Mittagspause

12:45 Uhr Messung der Emissionen flüchtiger organischer Stoffe

13:30 Uhr

- **Beste Verfügbare Techniken bei Anlagen zur Oberflächenbehandlung mit Lösungsmitteln**
 - effiziente Auftragsverfahren
 - emissionsarme Beschichtungsstoffe

Zwischen 13:30 Uhr und 14:30 Uhr wird parallel ein Workshop zur Diskussion konkreter Praxisfälle angeboten.

14:30 Uhr Kaffeepause

14:45 Uhr

- **Praxis der Anlagenüberwachung**
 - Schwerpunkte
 - Probleme

15:30 Uhr

- **Beantwortung/Diskussion noch offener Fragen der Teilnehmer zur Praxisanwendung der 31. BImSchV**

Hinweis auf vertiefenden Wissenstest (Selbststudium)

16:00 UHR

- **Ende des Workshops**

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe

Planer und Betreiber von Anlagen, Immissionsschutz-, Störfall- und Umweltschutzbeauftragte, Vertreter/-innen der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden

Dozenten/Dozentinnen

- **Dr. Heinz Baumgarten**, Referatsleiter Chemiebetriebe, Struvenhütten
- **Christian Esser**, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- **Dr. Richard Schlachta**, Regierung von Oberbayern, München

Anerkennungen

- Immissionsschutzbeauftragte
- Ingenieurkammer Bau

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: UA091

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/ua091
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular